

Höchste Qualität seit 1920

TISCHLEREI
JAUD

Bedienungs- und Wartungsanleitung

www.jaudachenkirch.at

Durchgeführte Wartungsarbeiten

Datum	Tätigkeit	Firma / Ausführer
-------	-----------	-------------------

Datum	Tätigkeit	Firma / Ausführer
-------	-----------	-------------------

Datum	Tätigkeit	Firma / Ausführer
-------	-----------	-------------------

Datum	Tätigkeit	Firma / Ausführer
-------	-----------	-------------------

Datum	Tätigkeit	Firma / Ausführer
-------	-----------	-------------------

Datum	Tätigkeit	Firma / Ausführer
-------	-----------	-------------------

Datum	Tätigkeit	Firma / Ausführer
-------	-----------	-------------------

Inhalt

Durchgeführte Wartungsarbeiten	01
Allgemeines	02
Richtig Lüften	03
Pflege und Wartung der Oberflächen	03
Produkthaftung und Warnhinweise	06
Fehlschaltung	08
Bedienung	09
Einstellen & Wartung der Beschläge	10

Allgemeines

Fenster und Türen der Tischlerei Jaud GmbH werden mit höchsten Qualitätsansprüchen ausschließlich in der eigenen Produktionswerkstätte in Österreich produziert. Seit über 100 Jahren fertigen wir unsere Produkte nach dem neuesten Stand der Technik und entwickeln somit unsere Fenster regelmäßig weiter.

Um die dauerhafte Funktion und Sicherheit unserer Fenster und Türen zu gewährleisten ist eine fachgerechte Wartung und Pflege erforderlicher. Dazu dienen die Informationen in diesem Leitfaden, die strengsten zu befolgen sind. Die Missachtung dieser Informationen kann zum Ausschluss der Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen führen. Grundsätzlich gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist.

Hinweise zur Pflege und Wartung sowie Gewährleistung

- Auftretende Mängel und Schäden aufgrund unzureichender Pflege und Wartung können nicht als Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.
- Die Pflege und Wartung muss in den vorgegebenen Intervallen ausgeführt werden. Die Pflege- und Wartungsarbeiten müssen in diesem Handbuch dokumentiert werden.
- Die Montage darf nur von autorisierten Fachpartnern der Tischlerei Jaud GmbH ausgeführt werden. Bei Selbstmontage kann für Fehler oder Beschädigungen keine Haftung übernommen werden!

Richtig Lüften

Jaud - Fenster haben sehr gute Wärmedämmeigenschaften sowie eine hohe Dichtigkeit. Dies verbindet viele Vorteile, wie gute Schalldämmung, Einsparung der Heizkosten, keine Zugluft und höhere Sicherheit. Jedoch muss man auch darauf achten, dass genügend Luftaustausch stattfindet, da es sonst zu einer hohen Luftfeuchte im Raum kommt und sich dadurch anhaltende Schäden bilden können. Dazu zählen Kondensatbildung, Aufquellen des Holzes, Oberflächenschäden sowie Korrosion der Beschläge. Daher empfehlen wir 3-4 mal täglich, 5-10 Minuten Querlüftungen (zwei gegenüberliegende Fenster im Raum geöffnet) durchzuführen, um Probleme vorzubeugen. Falls Querlüftungen nicht möglich sind, empfehlen wir Stoßlüftungen. Besonders in Räumen mit erhöhter Feuchtigkeit, vielen Menschen und besonders während der Bauphase sollte so oft wie möglich gelüftet werden. Bei dauerhaft extremen Belastungen (z.B. Hallenbad) ist ein Belüftungssystem erforderlich.

Pflege und Wartung von Oberflächen

Die Pflege von Fenstern und Fenstertüren ist eine wesentliche Voraussetzung für die langjährige Haltbarkeit der Oberfläche. Da auf der Raumseite keine Witterung herrscht ist dort nur eine Reinigung mit milden Reinigungsmitteln wie mit lauwarmen Wasser mit stark verdünnten Spülmitteln erforderlich. Die Verwendung von ätzenden und scheuernden Mittel ist untersagt. Bei der Verwendung von Putztüchern ist ebenfalls darauf zu achten, dass diese die Oberfläche nicht zerkratzt.

Um größere Folgeschäden an Ihrem hochwertigen Produkt zu vermeiden, empfehlen wir die **regelmäßige (2-mal jährlich) visuelle Begutachtung** der Beschichtung der Holzfenster. Überprüfen Sie, ob an Ihrem Holzfenster oder an Ihrer Haustüre mechanische Beschädigungen des Lackfilms z.B. durch Hagelschlag entstanden sind. Sind Abplatzungen der Beschichtung oder Vergrauungen vorhanden, weil z.B. die regelmäßige Pflege mit dem ADLER Pflegeset Plus nicht erfolgte, ist eine Ausbesserung der schadhafte Stellen oder ein Renovierungsanstrich notwendig.

Lasierte Holzoberflächen

Für die Witterungsseite empfehlen wir einmal pro Jahr diese Pflege anzuwenden: Für die Pflege der nicht deckend lasierten Holzoberflächen empfehlen wir das Adler Pflegeset Plus jährlich anzuwenden. Bei deckenden Fensterbeschichtungen ist bereits ein perfekter UV-Schutz gegeben, daher wird die Anwendung des ADLER Pflegeset Plus nicht empfohlen. Produkte mit deckender Beschichtung sollen nur mit mildem Reinigungsmittel gereinigt werden.

Das Adler Pflegeset Plus ist ein Pflegesystem für nicht deckend lasierend beschichtete Holzfenster im Außenbereich auf Basis von reinigungsaktiven Substanzen und ausgewählten Harzen. Die Haltbarkeit von wasserverdünnbaren Lasuren wird durch einen einmaligen Auftrag pro Jahr verlängert. Mikrofeine Risse und Poren des Lasurfilms werden verschlossen. Die Behandlung ergibt einen seidenglänzenden Oberflächeneffekt und ist problemlos überlackierbar. Zur Behebung bereits vorhandener Lackschäden wie z.B. Hagelschläge, ist das ADLER Pflegeset Plus nicht geeignet.



Geölte Holzoberflächen

Je nach Witterung empfehlen wir ein- bis zweimal pro Jahr diese Pflege anzuwenden: Geölte Oberflächen entsprechen aufgrund ihrer dünnen Schichtstärke und ihrem nicht ausreichenden UV-Schutz nicht der ÖNORM B3803. Aufgrund dessen sind diese 1-2 mal jährlich (je nach Witterung) mit Adler Pullex Holzöl farblos nachzubehandeln. Das Holzöl wird mittels Baumwolltuch dünn aufgetragen.

Nur unter regelmäßiger Pflege der Fenster kann eine Vergrauung sowie Verfärbung des Holzes verhindert werden.

Wenn eine Vergrauung und/oder ein Pilzbefall des Holzes vorliegt ist die Wiederherstellung einer optisch gleichmäßigen Oberfläche sehr schwierig und mit einer geölten Oberfläche nicht mehr möglich.

Geölte Oberflächen dürfen nicht mit Klebeband abgeklebt werden. Weiters sind geölte Oberflächen nur für schlagregengeschützte Lagen geeignet.

Pulverbeschichtete und eloxierte Aluminiumoberflächen

Um frühzeitige Korrosion oder sonstige Schäden zu vermeiden empfehlen wir einen Kontroll- und Reinigungsintervall von 6 Monaten. Die Verschmutzungen sind mit reichlich Wasser mit geringer Beigabe von pH-neutralen Reinigungsmittel (z.B. Geschirrspülmittel) und weichen Reinigungstüchern (Wichtig! Sicherstellen, dass saubere Tücher verwendet werden, da sonst die Oberfläche zerkratzt) zu reinigen. Keine ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel sowie keine organischen Lösemittel wie z.B. Aceton oder ähnliches verwenden! Diese können zu irreparablen Schäden führen.

Die Oberflächentemperatur darf bei der Reinigung nicht höher als 25°C sein!

Glasoberflächen

Die Glasoberfläche mit reichlich Wasser und mit handelsüblichen Glasreinigern und mit weichen Reinigungstücher reinigen. Dabei die Silikonfugen sowie die Dichtung nicht intensiv trockenreiben! Keine ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden!

Die Oberflächentemperatur darf bei der Reinigung nicht höher als 25°C sein!

Keine spitzen, scharfen und scheuernde Gegenstände (z.B. Stahlwolle, Schaber) verwende, da diese die Oberfläche zerkratzen. Wasserrückstände auf dem Holz müssen umgehend entfernt werden!

Achtung!

Bei ESG und TVG-Gläsern besonders Vorsicht zu nehmen, da diese schneller Zerkratzen. Bei der Reinigung ist deshalb besonders Wert auf saubere Tücher zu legen.

Dichtungen

Dichtungen sollen regelmäßig auf ihren Halt in der Haltenut kontrolliert werden, und demensprechend wieder eingedrückt werden. Einmal pro Jahr sollte die Dichtung mit einem Silikon Spray gepflegt werden. Dabei ist zu achten, dass keine Rückstände des Silikon Sprays auf dem Holz bleiben. Diese gehöre umgehend entfernt.

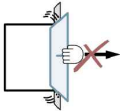
Produkthaftung und Warnhinweise



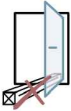
Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Rahmen und Flügel. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, unbedingt von der Gefahrenstelle fernhalten.



Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, unbedingt von der Gefahrenstelle fernhalten.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungs-rand (Mauerlaibung) unbedingt unterlassen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels.



Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung. Windeinwirkung bei geöffnetem Flügel vermeiden.

Bei offensichtlichen Beschädigungen oder nicht einwandfreier Funktion darf das Fenster bzw. die Fenstertür nicht mehr betätigt werden und muss vor jeder weiteren Nutzung durch einen Fachbetrieb umgehend instandgesetzt werden!

Geöffnete sowie nicht verriegelte Flügel von Fenstern und Fenstertüren erreichen nur eine abschirmende Funktion. Sie erfüllen nicht die Anforderungen an: die Fugendichtheit, Schalldämmung, Einbruchhemmung, Schlagregendichtheit sowie den Wärmeschutz. Die genannten Eigenschaften können nur bei verriegelten Flügeln von Fenstern und Fenstertüren erreicht werden.

Bei keiner kontrollierten Wohnraumbelüftung ist die ausreichende Belüftung des Raumes durch die Öffnung der Fenster selbst sicherzustellen. Zu hohe Raumfeuchte ist zu vermeiden (maximale relative Luftfeuchte 50% bei 20°C). Für daraus folgende Schäden wie z.B. Aufquellen und Verformung des Holzes, Oberflächenschäden, Korrosionsbildung an den Beschlagsteilen oder Schimmelpilzbefall wird keine Haftung übernommen!

Das Einhängen des Flügels, Reparaturarbeiten sowie Einstellarbeiten am Fenster dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Funktionsbedingte scharfe Kanten insbesondere am Flügel sowie an Schnittstellen von Aluminiumschienen sowie Beschlagsteilen bilden ein erhöhtes Verletzungsrisiko. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, unbedingt von der Gefahrenstelle fernhalten.

Alle Fenster- und Türelemente, deren bestimmungsgemäßer Gebrauch das Öffnen, Schließen und Verriegeln ist, sind mindestens 1 x pro Monat zu bedienen, um Schäden durch „ruhenden Verschleiß“ (insbesondere Korrosion und Schwergängigkeit) zu vermeiden.

Die Beschläge müssen so belüftet werden, dass sie weder direkter Nässeinwirkung noch Tauwasserbildung ausgesetzt sind.

Sämtliche Montage- und Servicearbeiten dürfen nur von autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden.

Normales Floatglas kann leicht brechen. Bei einem entstandenen Bruch besteht durch die Glassplitter sowie durch die Bruchkante hohe Verletzungsgefahr! Es erfüllt keine Anforderungen hinsichtlich erhöhter Bruchgefahr, Einbruchschutz und Brandschutz!

Der Besteller trägt die Verantwortung des richtigen Glases.

Unterschiedliche Glasarten und Aufbauten sowie Beschichtungen können Farbunterschiede aufweisen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar!

Bei ESG Verglasungen kann es aufgrund Nickelsulfideinschlüssen zu Spontanbrüchen kommen. Dabei empfehlen wir einen Heat-Soak-Test, der das Risiko eines Spontanbruches herabsetzt. Spontanbrüche stellen keinen Gewährleistungsfall und müssen vom Auftraggeber getragen werden.

Um einen Wärmestau zu vermeiden dürfen keine vollflächigen Gegenstände wie z.B. Folien, Farben usw. direkt an der Isolierverglasung sein. Es muss ein Abstand von mind. 20 cm eingehalten werden.

Für die Beurteilung von Glasfehlern wird die ÖNORM B 3738 herangezogen.

Holz ist ein natürlicher Rohstoff, bei dem Farb- und Maserungsunterschiede die Lebendigkeit und Behaglichkeit herstellen und dem Standard entsprechen. Diese stellen keinen Reklamationsgrund dar!

Der Farbton der Bemusterung kann vom tatsächlichen Farbton abweichen!

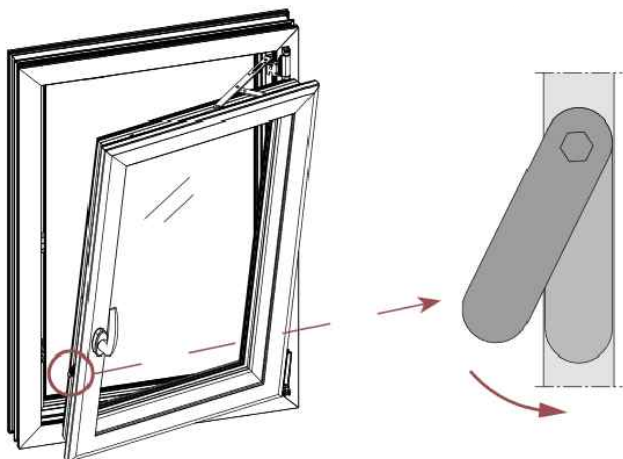
Silikon- und Acrylfugen sind Wartungsfugen und müssen regelmäßig überprüft und oder erneuert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Führungsschiene bei Hebe-Schiebetüren sauber zu halten ist. Eine Verschmutzung kann eine Fehlfunktion herführen.

Schützen Sie das Fenster besonders während der Bauzeit vor mechanischen und chemischen Einwirkungen mittels Abkleben (mit geeignetem Klebeband, z.B. Tesa 4438) samt Kartons und Folien. Verhindern Sie, dass keine Wasserablagerungen auf der Oberfläche herrschen sowie Putz- und sonstige Reste umgehend entfernt werden. Daraus folgende Schäden könne wir nicht übernehmen.

Fehlschaltung

Eine Fehlschaltung liegt vor, wenn der Flügel gleichzeitig eine Dreh- und eine Kippbewegung zulässt.

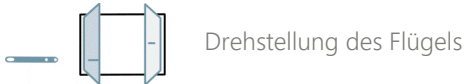
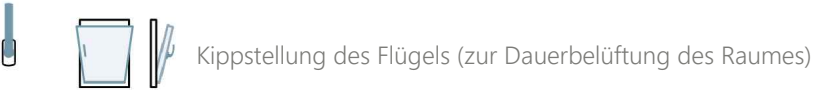
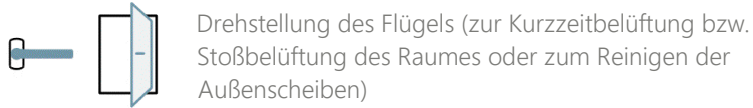


Sollte es trotz Hebe- und Fehlschaltsicherung einmal zur Fehlschaltung kommen:

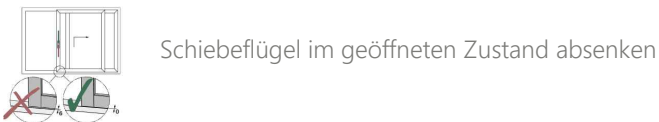
1. Hebesicherung in der Nähe des Griffes in die Mitte drücken und halten (roter Pfeil - senkrechte Position).
2. Den Fensterflügel auf der Bandseite in den Rahmen drücken, danach lässt sich der Griff in die Kippstellung bewegen.
3. Nun Fensterflügel komplett in den Rahmen drücken und Griff in die Schließstellung drehen.

Bedienung

Dreh-Kipp Fenster



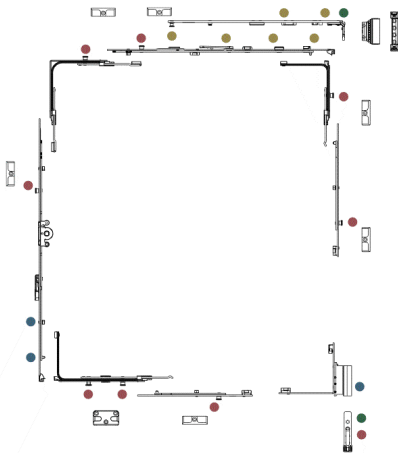
Hebe-Schiebetür



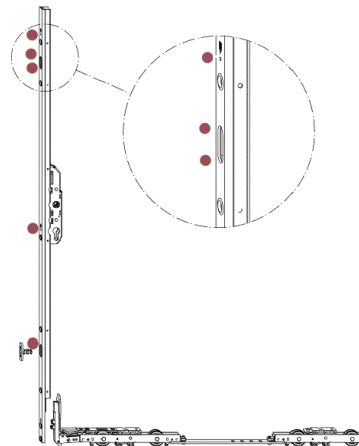
Einstellen & Wartung der Beschläge

Die nachweisliche Erstüberprüfung muss 6-18 Monate nach dem Einbau erfolgen. Jede weitere Überprüfung muss im privaten Bereich alle 3 Jahre sowie bei gewerblicher Nutzung alle 12 Monate erfolgen (je nach Beanspruchung sind kürzere Zeitabstände erforderlich). Eine Kontrolle der Leichtgängigkeit, der Lage des Griffes in Schließstellung, die Bodenfreiheit, auf Beschädigungen bzw. Verschleiß sowie die Schmierung und Funktionsprüfung aller Beschlagsteile ist von Ihnen durchzuführen. Falls notwendig Mängel festgestellt werden, kontaktieren Sie Ihren autorisierten Fachbetrieb. In gleichen Abständen ist eine Inspektion durch Ihren autorisierten Fachbetrieb anzufordern. Die Beschläge dürfen ausschließlich mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel gereinigt werden. Niemals aggressive, säure- und lösemittelhaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden.

Schmierstellen für Fenster & Fenstertüren:



Schmierstellen für Hebeschiebetüren:

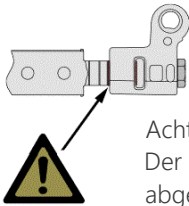
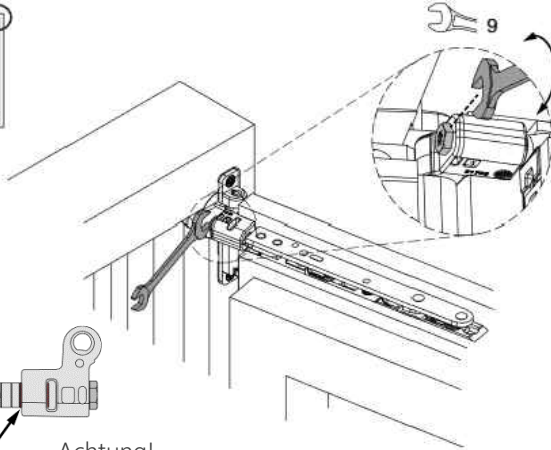
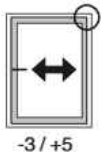


Diese Darstellung ist nur symbolisch. Die Lage und Anzahl der Schmierstellen ist von der tatsächlichen Größe und Ausführung des Fensters abhängig! Schmierfette für Beschläge: Haftschmierstoff mit PTFE in Sprayform, z.B. OKS 3751. Menge des Schmiermittels: ca. 3 mm^3 (ca. Größe eines Stecknadelkopfes). Nach dem Schmieren muss der Beschlag mehrmals betätigt werden, um den Schmierstoff zu verteilen.

Beschlagseinstellung von sichtbarem DrehKipp-Beschlag

Die Ein- und Aushänge sowie Einstellarbeiten der Beschläge dürfen nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden!

Heben bzw. Senken



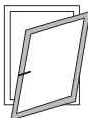
Achtung!

Der Flügel darf nur bis zur dritten Kerbe bzw. zur roten Markierung abgesenkt werden, ansonsten kann der Flügel herausfallen!

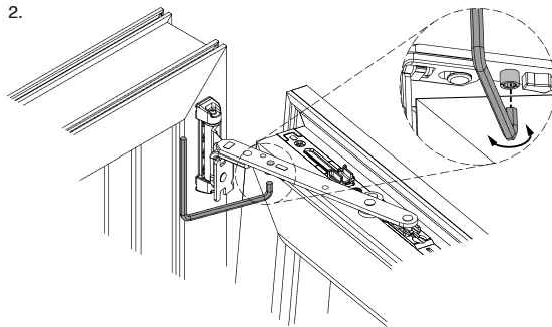
Anpressdruck



1.



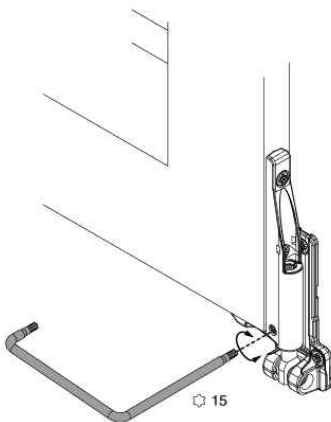
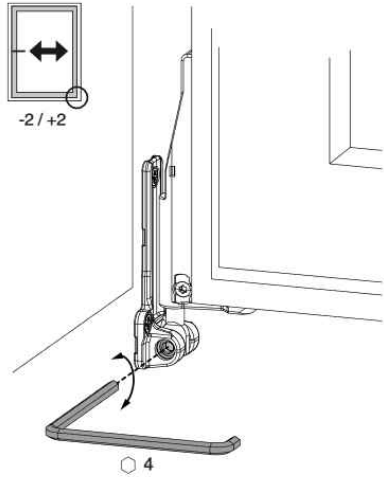
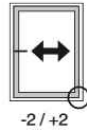
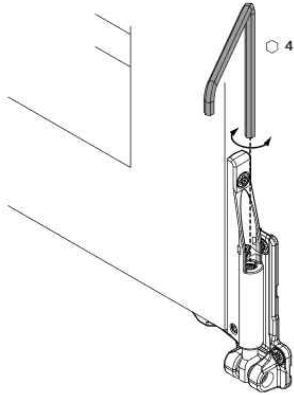
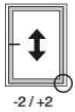
2.



Beschlagseinstellung von sichtbarem DrehKipp-Beschlag

Die Ein- und Aushänge sowie Einstellarbeiten der Beschläge dürfen nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden!

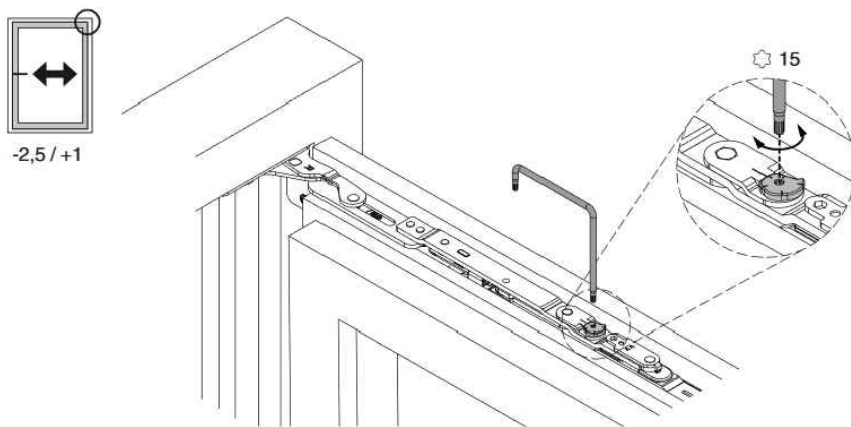
Ecklager



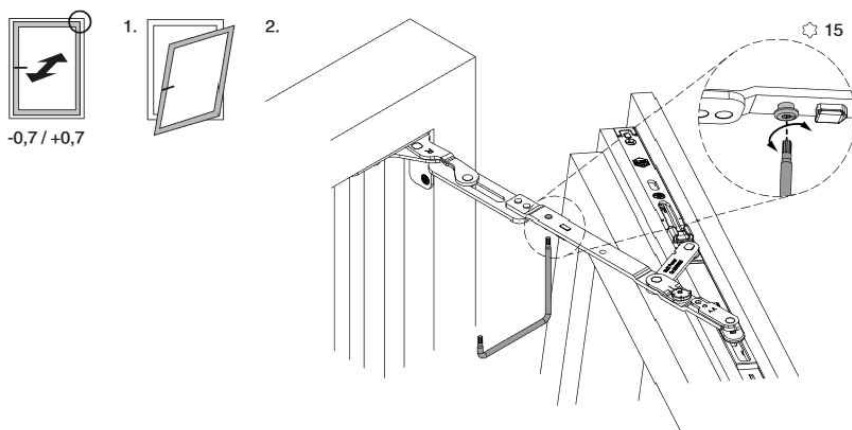
Beschlagseinstellung von verdecktem DrehKipp-Beschlag

Die Ein- und Aushänge sowie Einstellarbeiten der Beschläge dürfen nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden!

Heben bzw. Senken



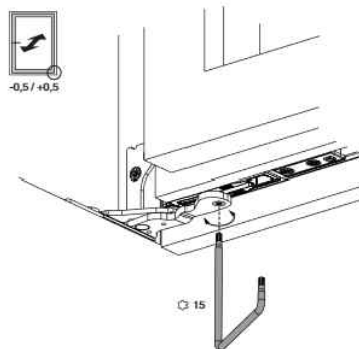
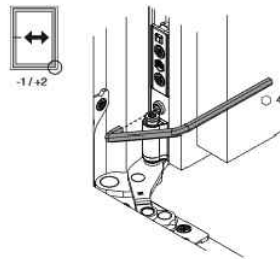
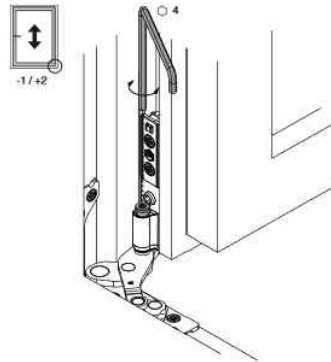
Anpressdruck



Beschlagseinstellung von verdecktem DrehKipp-Beschlag

Die Ein- und Aushänge sowie Einstellarbeiten der Beschläge dürfen nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden!

Ecklager



Kundennummer	Anschritt
Montagetermin	